Ausgabe 09/17 Jan 2017

JMInside

FÜR ALLE FREUNDE DER JUGENDMUSIK INTERLAKEN

jugendmusikInterlaken

Breit abgestützt in die Zukunft!

Walter Jorns (Dirigent JMI), Urs Wyler, Adrian Steiner (vlnr)
Firmeninhaber und Geschäftsleiter seit 01. Januar 2018

Die Elektro Wyler AG ist Ihr kompetenter Partner für Stark- und Schwachstrominstallationen in der Elektro- und Telekommunikationsbranche wie

- Um- und Neubauten
- Service- und Reparaturarbeiten
- Mängelbehebung nach Elektrokontrollen
- Photovoltaikanlagen
- Intelligentes Wohnen und Leitsysteme
- Elektroplanung für Wohn- und Gewerbebauten
- Verkauf, Installation und Service von Rasenmähroboter «AUTOMOWER™» von HUSQVARNA

Wir beraten Sie gerne und bringen für Sie die Lösung auf den Punkt!

Elektro Wyler AG • General-Guisanstrasse 16-18 • 3800 Interlaken
Tel. 033 828 10 10 • elektro@elektro-wyler.ch • www.elektro-wyler.ch

Fahrplanwechsel? Nein, wir gehen den eingeschlagenen Weg weiter!

Nun halten Sie bereits die zehnte Ausgabe des JMInsides in den Händen. Wir haben allerdings keine Zeit, dieses Ereignis zu feiern. Stehen doch auch 2018 zahlreiche spannende Herausforderungen auf unserem Fahrplan.

Die Weichen, welche wir im letzten Jahr in den Bereichen «Finanzen» und «MItgliederwerbung» gestellt haben, gilt es jetzt konsequent zu befahren. Damit der Zug Jugendmusik auch in Zukunft sicher seinem Ziel entgegensteuert, braucht es eine gute Crew. Angefangen beim Lokführer. Leider wird Ruedi Renfer den Führerstand verlassen. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und werden in der nächsten Ausgabe noch etwas näher darauf eingehen. Auch unsere Protokollführerin, Irène Stähli, verlässt unseren Zug an der nächsten Haltstelle.

Beide konnten bisher nicht ersetzt werden. Ihre Aufgaben bleiben aber bestehen und werden durch Sandra Gaugler und mich sowie den gesamten restlichen Vorstand übernommen. Wir hoffen, dass sich dies aber bald wieder ändert und wir an der nächsten Hauptversammlung zwei neue MItreisende in unserem Kreis begrüssen dürfen.

«Es geht mit Volldampf vorwärts»

Adrian Eschmann

Editorial

Auflage:	1‘250 Exemplare	Herausgeber:	Jugendmusik Interlaken
Erscheinung:	1-2 Ausgaben pro Jahr		3800 Interlaken
Verkaufspreis:	kostenlos		
Text/Layout:	Adrian Eschmann		jugendmusikinterlaken.ch
Titelbild:	Festakt Unspunnenfest		

TOPTHEMEN IM JMInside

Spass im Affenwald / S. 12

Bei den Schwingern / S. 19

Die JMI ist grosse Kunst / S. 38

Aktuell

News	5
Dankesworte	6-7

Aus dem Vorstand

Jahresbericht des Präsidenten	8-10

Rückblicke

Probeweekend Affenwald	12-13
Probe und Muttertagskonzert	14-15
Jugendmusiktag Hasliberg	16-17
Matten-Abe mit MG Matten	18
Unspunnenfest	19-21
Jahreskonzert	22-23

Ausblick

Jahresprogramm 2018	24
Vortrag mit Kirstin Thielemann	26-27

Jugendmusik Inside

Tipps zum Üben	28-29
Unsere Junior Band	30-31
Schnupperlektionen	32-33
Gedanken Walter Jorns	34-36
Kunst in der JMI	38-39

Supporter

Jahresbericht des Präsidenten	40-41

Wer möchte unsere Fahne tragen?

Unser Fahnenträger und Örgeler, Fabian Früh, hat sich entschieden, die weissen Handschuhe weiterzugeben.

Vielen Dank Fabian für deinen Einsatz und deine Initiative bei unserer Örgeliformation.

Wer den Posten des Fähnrichs übernehmen möchte, meldet sich bei ausbildung@jugendmusikinterlaken.ch

Grill die Jugendmusik

Im Sommer ist es endlich wieder soweit. Die Mitglieder der Jugendmusik Interlaken treffen sich für einmal ohne Instrument zum gemütlichen Beisammensein.

Es wird gegrillt, es wird gespielt und es wird die Kameradschaft gepflegt.

Freuen Sie sich jetzt schon auf unterhaltsame Bilder dieses Anlasses. Zu sehen im nächsten JMInside oder vorher auf unserer Website!

1. Youth in Enterainment

Waren Sie schon einmal in Frauenkappelen? Am Sonntag, 27. Mai 2018 würde sich ein Besuch ganz besonders lohnen.

Erstmals findet im Rahmen eines Mittelländischen Musiktages der Wettbewerb «Youth in Entertainment statt. Die Jugendmusik Interlaken misst sich mit voraussichtlich neun weiteren Vereinen in einem speziellen Wettbewerb. Im Fokus steht nicht nur die musikalische Leistung sondern auch die Showelemente werden bewertet.

Die Arbeit am neuen Showprogramm ist bereits in vollem Gange. Seien Sie gespannt und unterstützen Sie uns in Frauenkappelen.

Herzlichen Dank!

Mit den Dankesworten ist es so eine Sache. Sie können sicher sein, jemand geht immer vergessen. Daher schon im Vorfeld der globale Dank an alle, welche die Jugendmusik im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ohne diese wertvollen Beiträge wäre vieles schwieriger, wenn nicht sogar unmöglich! Natürlich danken wir auch allen Sponsoren, Veranstaltungsorganisatoren und unseren Zuhörerinnen und Zuhörern. Und seien Sie uns weiterhin wohlgesinnt, auch wenn wir Sie hier vielleicht nicht erwähnt haben.

Grosszügige Frauen

Seit 2016 darf unsere Junior Band in tollen T-Shirts auftreten. Möglich gemacht hat dies der Frauenverein Interlaken. Auch in diesem Jahr durften wir wieder eine sehr grosszügige Spende entgegennehmen. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Da wir finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet sind, können wir dieses Geld sehr gut gebrauchen und werden es sinnvoll investieren. Als kleines Dankeschön untermalt die Jugendmusik die Hauptversammlung des Frauenvereins. Übrigens, dieser umfasst aktuell beinahe 360 Mitglieder und ist somit ein sehr wichtiger Bestandteil der Gemeinde Interlaken. Wer mehr erfahren möchte, findet viele Informationen unter: www.frauenverein-interlaken.ch

Blumen & Schmuck

Das Unspunnenfest hat es wieder einmal gezeigt. Unsere Ehrendamen sind ein HIt und lösen zureckt in ihren Trachten überall ein «Jöh» und «oh schön» aus. Doch Sie ahnen es, auch dieser Effekt ist mit Arbeit verbunden. Und hier sind wir sehr froh, dürfen wir auf die Unterstützung von Frau Zahnd (Mutter unserer Uniformverwalterin) zählen. Sie pflegt die Trachten und stattet die jungen Mädchen jeweils wieder mit schönen, frischen und zum Teil sogar handgepflückten Blumen aus. Herzlichen Dank für dieses Schaffen im Stillen, welches eine tolle Wirkung hat.

Freiwillige Helferinnen und Helfer

In den unterschiedlichsten Situationen sind wir auf aktive Helferinnen und Helfer angwiesen. Als Beispiel hervorheben möchte ich im vergangenen Jahr unsere Küchencrew vom Probeweekend im Affenwald. Giusi de Luca, Margarita Müller und Christine Renfer haben einen super Job gemacht und die anspruchsvollen Gaumen der Kinder und Jugendlichen mit leckeren Mahlzeiten verwöhnt. Wir hoffen, wir dürfen auch in diesem Jahr wieder auf eure Kochkünste zählen.

Mindestens genau so wichtig sind aber auch die zahlreichen Cakes und Kuchen welche während des Jahres von engagierten Eltern gebacken werden. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Licht & Nebel

Ein wichtiges Element unseres letztjährigen Programms war nebst dem musikalischen Können der Jugendlichen die Nebelmaschine. Stellen Sie sich das Stück «Smoke on the Water» ohne diesen Effekt vor. Sicher sind Sie mit uns einig, da hätte etwas gefehlt.

Das wir überhaupt die Möglichkeit hatten, unser Publikum so zu überraschen, verdanken wir den Jungs von den Chamäleon Sessions. Dank deren Unterstützung konnten wir die professionelle Nebelmaschine jeweils kostenlos nutzen. Vielen Dank Benji Junker, dass du uns gezeigt hast, wie wir die Konzertbühne in Rauch einhüllen ohne ein riesen Feuer zu entfachen.

Nebst dem Rauch kam am Jahreskonzert dann auch erstmals Licht als wichtiges Bühnenelement gezielt zum Einsatz. Dank Stefan Gaugler und den Tellspielen durften wir auch hier auf ein professionelles Equipment zurückgreifen.

Ein ereignisreiches Präsidialjahr von Ruedi Renfer. An der Gründung der Junior Band hatte er einen grossen Anteil.

JAHRESBERICHT 2017 des Präsidenten

*Mit einem **Bundesrat** am Unspunnen-Schwingfest unterwegs, **«San Carlo»**, **gemeinsame Auftritte** mit der JM Unterseen, **Suche nach Vorstandsmitgliedern** und **Finanzen** sind einige Schlagworte des Vereinsjahres 2017.*

Höhepunkt unter den zahlreichen Auftritten war sicher das Mitwirken am Festakt des Unspunnenfestes. Zusammen mit Treichlern, Fahnenschwingern, Jodlern und Alphornspielern marschierten wir mit dem Marsch «San Carlo» direkt vor Bundesrat Guy Parmelin und seiner hochrangigen Begleitung in die imposante Schwingerarena mit 15'000 Zuschauern ein. «San Carlo» werden die Mitpielenden nach den zahlreichen Marschmusiktrainings sicher nie mehr vergessen. Neben der beeindruckenden Stimmung in der Arena bleibt aber sicher auch die Wiesen-Marschmusikstrecke mit allerlei Hindernissen und Mäusehügeln in Erinnerung.

Im Hinblick auf ein Mitmachen am grossen Unspunnenumzug beschlossen wir, mit der JM Unterseen ein gemeinsames Projekt zu starten. Als Gastformation spielten wir am Muttertagskonzert der JM Unterseen. Anschliessend bereiteten wir uns mit gemeinsamen Marschmusikproben auf die Umzüge am ersten August und am Unspunnenfest vor, die wir gemeinsam mit gut achtzig Musizierenden und einer imposanten 6-er Sousaphonreihe bestritten. Damit konnten wir ein eindrückliches Statement zum Thema «Jugendliche in der Blasmusik» abgeben.

Ausserdem ist das sehr gut besuchte Jahreskonzert im Kursaal hervorzuheben, bei dem die von Walter Jorns im Unspunnenjahr eingebauten Schwyzerörgeler und die eigene Alphorngruppe einen weiteren Auftritt hatten.

Anlässe im Jahr 2017

18.03.	Instrumentenparcours
08./09.04.	Helfereinsatz Snowpenair
29./30.04.	Probenwochenende
14.05.	Muttertagskonzert
22.06.	Platzkonzert
02.07.	Jugendmusiktag Kreis 1
01.08.	1. August Festumzug
27.08.	Festakt Unspunnen
03.09	Festumzug Unspunnen
28./29.10.	Probenwochenende
09.12.	Jahreskonzert
14.12.	Jahresabschluss

Vorstand

Der Vorstand behandelte die Vereinsgeschäfte an acht Vorstandssitzungen. Daneben wurden aktuelle Fragen in verschiedenen Arbeitsgruppen (Finanzen, Mitgliedersuche, Ausbildung, Suche nach Vorstandsmitgliedern) bearbeitet.

Trotz intensiver Suche ist es nicht gelungen, neue Mitglieder für den Vorstand zu finden. Neben meinem bereits letztes Jahr angekündigten Rücktritt hat auch unsere Protokollführerin Irène Stähli aus beruflichen Gründen den Rücktritt gegeben. Adi Eschmann hat sich zur Verfügung gestellt, das Präsidium ad Interim zusätzlich zu seinen Aufgaben als Marketing-Verantwortlicher zu übernehmen und unsere Sekretärin Sandra Gaugler wird zusätzlich auch die Protokolle schreiben. Bei den Supportern wird Armin Häsler nach einer Übergangszeit das Präsidentenamt übernehmen.

Mitgliedermutationen

Wie in einer Jugendmusik üblich, müssen wir auch dieses Jahr einige Austritte aus Alters- und Ausbildungsgründen zur Kenntnis nehmen. Erfreulicherweise haben aber sieben Mitglieder die Anforderungen für den Übertritt von der Junior Band ins Korps geschafft. Die positive Entwicklung der Junior Band hat mich sehr gefreut.

Finanzen

Was ist wichtiger: Eine volle Kasse und ein kaum spielfähiges Korps oder Investitionen in die Mitgliederwerbung und Ausbildungsqualität, dafür aber weniger Geld in der Kasse? Diese Frage stellte sich der Vorstand, als der Mitgliederstand vor 4 Jahren beängstigend sank. Seit dem Tiefststand mit 28 Korpsmitgliedern ist die Mitgliederzahl auf rund 40 gestiegen und das Korps überzeugt an seinen Auftritten. Wie vorausgesehen ist der Kassenstand stark geschrumpft. Das Angebot der Gratis-Schnupperlektionen, die Übernahme von 25% der MSO Kosten bei den vielen Eintretenden und die Kosten im Zusammenhang mit dem Zügeln in das Haus der Musik führten zu dieser erwarteten Reduktion. Der Vorstand ist sich der Situation bewusst und daran, entsprechende Massnahmen zu treffen, unter anderem mit einer intensiveren Zusammenarbeit mit den Supportern im Sponsorenbereich. Neben Beiträgen der Gemeinden, der «Grossen Musiken» und der Supporter hat uns

2014: als Ausbildungsleiter

die grosszügige Spende des Frauenvereins Interlaken in der Höhe von CHF 1'000.00 sehr gefreut.

Schlussgedanken und Dank

Meine 4-jährige Mitarbeit im Vorstand der JMI (Ausbildungsleiter, Präsident) führte mich im Vorstand, mit den Jugendlichen und dem ganzen Umfeld zu vielen wertvollen Begegnungen. Ich erlebte viele sehr engagierte Jugendliche und Erwachsene, die sich stark für die JMI einsetzen. Aber, und das muss ich leider auch festhalten, es sind meistens die gleichen Helferinnen und Helfer. Ich fand die Aufgaben in der Vereinsarbeit auch in früheren Tätigkeiten immer bereichernd und weiss, dass es nicht allen möglich ist, eine Aufgabe in der freiwilligen Arbeit zu übernehmen. Trotzdem hat es mich traurig gestimmt, dass die Aufgaben der Zurücktretenden von bisherigen Vorstandsmitgliedern zusätzlich übernommen werden müssen.

Allen Vorstandsmitgliedern und Dirigent Walter Jorns möchte ich ganz herzlich für ihr grosses Engagement danken. Daneben ist es leider nicht möglich, alle Einzelpersonen, Geschäfte, Institutionen, Vereine und Gemeinden zu erwähnen, die es den über 60 Kindern und Jugendlichen ermöglichen, gemeinsam Musik zu machen, als Gruppe ein Ziel anzustreben und Kameradschaft zu erleben. Herzlichen Dank an alle, die uns in der Vergangenheit und Zukunft unterstützen.

Ruedi Renfer, Präsident

Immer alles im Griff und für das Wohl der Jugendlichen besorgt. Wir danken Ruedi für seinen grossen Einsatz!

BANK EKI

EKI JUGENDKONTO +
EINISCH IM JAHR GEBURTSTAG =
GRATIS IDS KINO

BANK EKI Genossenschaft
Rosenstrasse 1, 3800 INTERLAKEN
T 033 826 17 71, F 033 826 17 79
info@bankeki.ch, www.bankeki.ch

Grindelwald 033 853 29 70
Lauterbrunnen 033 855 36 55
Wilderswil 033 823 10 70

Probenweekend im Affenwald

Auch das gehört zum Lagerleben

Ja, Sie haben richtig gelesen. Die Jugendmusik war tatsächlich im Affenwald. Für alle, welche jetzt mit diesem Begriff nicht viel anfangen können sei gesagt, dass es sich dabei nicht wie der Name vermuten lässt um eine zoologische Einrichtung, sondern um eine Truppenunterkunft in Meiringen handelt. Und genau da war die Jugendmusik am Wochenende vom 28./29. April 2017 zu Gast.

Nebst intensiven Proben stand vor allem auch die Kameradschaft im Vordergrund. Nach dem Zimmerbezug (Mädchen und Jungs selbstverständlich in getrennten Schlägen), standden die ersten Proben auf dem Programm.

Die Alphörner und Örgeler nutzten das sonnige Wetter und verlagerten ihre Probe direkt nach draussen.

Hmmm.... lecker und frisch

Wir haben unseren Ausflug genossen!

"Fisch den Apfel aus dem Topf" zählt zu den beliebtesten Spielen in der JMJ.

Wer macht heute den Abwasch?

So ein Haushaltsrad würde sich auch privat sicher bewähren. Herzlichen Dank Giusi für die gute Idee!

Der Rahmbläser im Einsatz

Was Mutter und Sohn kochen....

.... scheint allen zu schmecken.

Sonnige Gemüter sorgten für tolle Stimmung!

Das Korps folgte und nutze die guten Verhältnisse ebenfalls für intensive Marschmusikproben. Ebenfalls intensiv wurde es am Sonntagmorgen, als Armin Häsler als Gastdirigent für einige Sequenzen das Korps übernahmen. Mit farbigen Butterzöpfen und abendlichen Werwölfen gäbe es noch viele Lagergeschichten zu erzählen. Doch leider ist der Platz schon wieder genutzt. Wir freuen uns auf unseren nächsten Besuch im Affenwald mit neuen spannenden Geschichten.

Probe mit der JMU

Um für den grossen Unspunnenumzug gut vorbereitet zu sein, standen einige Proben mit der Jugendmusik Unterseen auf dem Programm. Eine davon in der Aula Interlaken. Es war sehr schön zu sehen, wie schnell die Jugendlichen beider Korps gemeinsam harmonierten. Dazu beigetragen hat sicherlich auch die feine Pizza, welche während der Probenpause von Jürg Michel frisch und warm geliefert wurde. Anschliessend liessen es sich einige Mitglieder nicht nehmen, sich im Regen zu erfrischen.

Muttertagskonzert mit der JMU

Eigentlich ist ja jeder Tag Muttertag. Aber gemäss Kalender wurde dieser am Sonntag, 14. Mai 2017 offiziell gefeiert. Die beiden Jugendmusiken luden deshalb alle Mütter und selbstverständlich alle anderen Menschen auch zu einem gemeinsamen Konzert ein.

Die Jugendmusik Unterseen und auch die jugendlichen aus Interlaken wussten die zahlreichen Gäste in der vollbesetzen Aula zu begeistern. Bei der Jugendmusik Interlaken standen vor allem «Smoke on the Water» inkl. passendem Effekt aus der Nebelmaschine und der Klassiker «Alls was bruchsch» im Vordergrund.

Als dann beide Formationen gemeinsam spielten, konnte erstmals erahnt werden, welche Wucht am Unspunnenumzug durch die Strassen von Interlaken ziehen würde.

Das gemeinsame Drumkoprs unter der Leitung von Marcel Beuggert begeisterte ebenfalls mit Präzision und guten Ideen.

Die Jugendmusik auf Reisen:

Hasliberg

Anlässlich des Kreismusiktages des Kreis 1 fand am Sonntag, 2 Juli 2017, auch wieder ein Jugendmusiktag statt. Zudem feierten die Haslikids 2017 ihr zehnjähriges Jubiläum. Für die Jugendmusik Interlaken ein sehr guter Grund, trotz trübem Regenwetter die Reise an den Hasliberg anzutreten und zu gratulieren.

Tolle Stimmung im Festzelt

Und Sie dürfen mir glauben, der Ausflug ins Hasli hat sich gelohnt. Uns erwartete nämlich ein volles Zelt und eine super Stimmung. Nachdem bereits sechs Jugendformationen die Gäste begeisterten, waren zum Abschluss wir an der Reihe. Natürlich waren auch wieder unsere Örgeler mit dabei. Doch nachdem diese mit ihrer Version von «Dr Tüüfel isch gstorbe» begonnen hatten, schrie auf einmal jemand aus den Reihen unseres Korps «Hey, spinnet dir eigentlich, heit dr nütz fätzigers uf Lager?». Für unsere Örgeler selbstverständlich kein Problem.

Gemeinsam mit unseren Percussionisten stimmten sie eine coole Version des DJ Bobo Hits «Freedom» an und sorgten für langen Applaus beim Publikum.

Alles Gute zum Geburtstag und vielen Dank

Das Publikum durfte etwas später gleich wieder aktiv werden und «Happy Birthday» mitsingen. Nebst dem Geburtstagsständli übergaben unsere Ehrendamen den Haslikids feine Spitzbuben. Gesichterten Quellen zu folge, haben es die Spitzbuben nicht bis nachHause geschafft. Zum Schluss folgte mit dem Gesamtchor mit allen Formationen ein letzter Höhepunkt. Unter der Leitung von Roman Müller unterhielten rund 150 Jugendliche gemeinsam das Publikum. Ein krönender Abschluss eines tollen Tages. Herzlichen Dank den Haslikids für die Organisation dieses tollen Festes. Wir besuchen euch gerne bald wieder!

Gute Stimmung am Matte-Abe

Örgeli, Alphörner und sogar ein Dudelsack. Am traditionellen Matte-Abe mit der MG Matten wurde einiges geboten.

Jedes Jahr versuchen wir von der Jugendmusik mit einem «erwachsenen» Verein gemeinsam aufzutreten. Am 23. August 2017 konnten wir dieses Ziel mit der Musikgesellschaft Matten realisieren. Herzlichen Dank für die Einladung zum traditionellen Matte-Abe.

Auf der Marschmusikstrecke zwischen dem Three Tells und dem Coop machten wir mit Marschmusik auf uns aufmerksam. Leider säumten nicht all zu viele Menschen die Marschmusikstrecke. Warum, das fanden wir bei unserer Ankunft vor dem Coop heraus. Auf dem Platz vis a vis hatten sich bereits zahlreiche Gäste eingefunden und warten auf unsere Ankunft. Stehend gaben wir und unsere Alphorngruppe diesen dann gleich ein Ständchen, bevor wir uns vor die Boss-Schür setzten und unser Konzert eröffneten.

Nach unserem Auftritt lauschten wir dann gespannt den «grossen» von der MG Matten und staunten unter anderem über den gekonnten Einsatz eines Dudelsackes.

Vielen Dank für die Einladung!

Im Training für den grossen Moment

Unspunnen 2017

Ein grosses Fest will gut vorbereitet sein. An einem Samstagmorgen trafen sich alle am Festakt teilnehmenden Formationen auf dem Flugplatz Interlaken zur Probe.

Unspunnenfest 2017

Auf diesen Moment hat die Jugendmusik lange und intensiv hingearbeitet und hingefiebert. Und dann war er da. Der Sonntag, 27. August, wo sich alle Augen auf Interlaken und das Unspunnenfest richteten. Das Schwingen war bereits im vollen Gange, als

das Korps in der Backpackers-Villa die letzten Vorbereitungen für diesen einmaligen Auftritt traf. Mit gut sitzenden Uniformen und glänzenden Instrumenten machten sich die Jugendlichen anschliessend auf in den Warteraum vor der Arena. Bis zum Festakt dauerte es dann doch noch etwas länger als erwartet. Die Zeit vertrieben sich die einen mit Spässen und die anderen, wie unsere Ehrendamen, in dem sie für Gäste von nah und fern gemeinsam mit den «offiziellen» Ehrendamen

für zahlreiche Fotoaufnahmen posierten. Dann auf einmal war der vierte Gang beendet und der Festakt konnte beginnen. MIt Bundesrat Guy Parmelin im Schlepptau betrat die Jugendmusik die 15'000 Fans fassende Schwingarena. Der Moderat von SRF 1 formulierte es treffend: Guy Parmelin versucht zwar, im Schritt zu laufen, aber dies ist auf dem holprigen Untergrund gar nicht so einfach und verdient grossen Respekt an die Jugendmusik, welche dies hervorragend macht. Auch der Live-Ticker von 20 Minuten hatte lobende Worte: «Neben den Treichlern haben auch Fahnenschwinger und die Jugendmusik für Spektakel gesorgt». Wahrscheinlich wurde vielen Jugendlichen erst nach ihrem Auftritt bewusst, dass in den vergangenen Minuten über 100'000 Menschen ihren Auftritt Live am Fernsehen mitverfolgten. Dieser ganz spezielle Moment wird vielen ganz sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Schade eigentlich, dass dieses Fest nur alle zwölf Jahre stattfindet.

Umzug durch Interlaken

Gemeinsam mit **San Carlo** durch Interlaken

«Musizierende Jugend». Unter diesem Motto traten die Jugendmusik Interlaken und Unterseen gemeinsam als Nr. 19 am grossen Festumzug auf.

Mit gegen 100 Aktiven bestehend aus Ehrendamen, Drumkorps, Bläserinnen und Bläsern und Fähnrich bildeten beide Vereine gemeinsam die grösste Formation am diesjährigen Umzug. Das Blasmusik auch die Jugend begeistert konnte so eindrucksvoll in die Welt getragen werden.

Mit Abschluss des Umzuges endete auch die Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Unterseen. Wir konnten viele neue Bekanntschaften knüpfen und bestehende Freundschaften pflegen. Herzlichen Dank für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Der traditionelle **Abschluss** im Kursaal

Zum alleraller letzten Mal «San Carlo», ein grosser Auftritt der Junior Band, der Besuch der Matten Drummers, feine selbstgebackenen Kuchen und eine tolle Tombola: das alles gehörte zum Jahreskonzert 2017.

Ein Teil der Schlagzeuger beeindruckte mit einer heissen Einlage.

Das Trompetenregister bei Ihrem Solo in «Blow the Trumpets».

Bei nasskaltem Wetter kam der vom ehemaligen Präsidenten, Hans Peter von Känel, zubereite Glühwein oder Punsch gerade recht. So aufgewärmt strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den schönen Konzertsaal.

Zwei Tage zuvor wurde im gleichen Saal übrigens noch die grosse «Jassshow» mit Roman Kilchsberger aufgezeichnet. Warum die Jugendmusik dazu nicht eingeladen wurde, bleibt bis heute ein Rätsel.....

Denn vor mindestens einem genau so grossen und begeisterten Publikum gaben die Jungen noch einmal alles. Angeführt von der Junior Band begannen zwei Stunden voller Abwechslung und bekannter Melodien. Noch einmal kamen die Alphornbläser, die Örgeler und die Matten Drummers zum Zug.

Getreu dem Motto des Jahreskonzertes «Tradition trifft Moderne» war sicher für alle etwas dabei. Auch beachtlich war die Auswahl an feinen selbstgebackenen Kuchen und tollen Tombolapreisen. Herzlichen Dank den Bäckerinnen und Bäckern und den lokalen Unternehmen.

→ *weitere Bilder wie immer auf unserer Website!*

Bei uns läuft was!
Jahresprogramm 2018

Feb.	Do, 8.	18.30	Vereinsversammlung	Haus der Musik
März	**Do, 8.** **Do, 17.**	**19.30** **11.00**	**Vortrag Kristin Thielemann** **Instrumentenparcours MSO**	**Haus der Musik** **Haus der Musik**
April	Sa. 7. Sa, 28. So, 29.	Ganzer Tag Ganzer Tag Ganzer Tag	Helfereinsatz Snowpenair Probewochenende Probewochenende	Kleine Scheidegg Meiringen Meiringen
Mai	**Do, 3.** **So, 27.**	**20.00** **Ganzer Tag**	**Auftritt HV Frauenverein** **1. Youth in Entertainment**	**Carlton-Europe** **Frauenkappelen**
Juli	Do, 5.	18.00	Team-Event Grillen	noch offen
Aug.	**Fr, 24.**	**20.00**	**Gästekonzert und Pizzaplausch**	**Rest. Des Alpes**
Okt.	Sa, 27. So, 28.	Nachmittag Vormittag	Probewochenende Probewochenende	Haus der Musik Haus der Musik
Dez.	Sa, 8. **So, 9.** Do, 13.	18.00 **15.00** 18.30	Hauptprobe Jahreskonzert **Jahreskonzert** Jahresabschluss	Haus der Musik **Casino Kursaal** Haus der Musik

Noch sind nicht alle Daten 2018 bekannt.
Den aktuellen Eventkalender finden Sie auf
www.jugendmusikinterlaken.ch

GEO TOURS
IHR REISEBÜRO

D'FERIEBERATIG
VOM IHEIMISCHE
GEO TOURS-TEAM –
DAS ISCH ÖPE
NO MUSIG!

GEO TOURS INTERLAKEN I CENTRALSTRASSE 9 I 3800 INTERLAKEN
PHONE 033 822 20 33 I INTERLAKEN@GEOTOURS.CH
WWW.GEOTOURS.CH

8. März 2018, 19.30 Uhr, Haus der Musik, Interlaken

Der Schlüssel zum Erfolg im Musikunterricht

Kristin Thielemann ist zu Gast in Interlaken. An ihrem Vortrag verrät sie alles Wichtige übers instrumentale Lernen und hat Praxistipps im Gepäck, die Eltern und Kindern den Musikunterricht erleichtern.

Kristin Thielemann unterrichtet an Musikschulen Trompete, gibt Kurse im Bereich der Elementaren Musikpraxis und leitet Jugendorchester. Mit Familienmusikwochen begeistert sie Kinder und Eltern für das Musizieren.

Musikunterricht ist gefragt wie nie zuvor: Etwa jedes zweite Kind zwischen neun und zwölf Jahren erlernt ein Instrument. Denn Musizieren macht nicht nur Spass - Eltern wissen längst, dass das Musizieren viele positive Einflüsse auf die Entwicklung ihrer Kinder hat: Musizieren macht schlau, fördert Kreativität, selbstbestimmtes Lernen und ist gleichzeitig eine wundervolle Freizeitbeschäftigung. Zudem ist das Kind im Musikunterricht nicht wie in der Schule einem festgelegten Lehrplan ausgesetzt und muss Leistungsziele erfüllen, sondern kann sich – unterstützt von Instrumentalpädagogen, Eltern und einem musikalischen Umfeld – selbst auf die Suche nach Inhalten in der Welt der Musik begeben, von denen es sich ganz individuell angesprochen fühlt. Positive Erfahrungen können das ganze Leben eines Kindes prägen, es beflügeln und dazu beitragen, dass sich so manche Lernblockade in der Schule in Luft auflöst.

Damit Kinder ihr volles Potenzial entfalten und vom Musikunterricht optimal profitieren können, sind neben guten Instrumentalpädagogen ein musikalisches Umfeld wertvoll. Eltern können bereits mit wenigen kleinen Schritten einen großen Teil zum Gelingen des musikalischen Lernens beitragen. Auch können sie dabei helfen, Stolpersteine aus dem Weg zu räumen, so dass negative Erfahrungen erst gar nicht gemacht werden.

Doch wie geht man vor, um Kinder bestmöglich zu unterstützen? Ab welchem Alter beginnt man idealerweise mit dem Instrumentalunterricht und wie findet man das richtige Instrument für das Kind? Muss man zuhause etwas tun, sein Kind zum Üben auffordern, in irgendeiner Form motivieren?

«Wer die beiden Formen der Motivation verstanden hat, kann nicht nur beim Lernen eines Musikinstruments wertvoll unterstützen, sondern dieses auch für viele weitere Bereiche des Lebens anwenden.», so Kristin Thielemann, Musikpädagogin und Autorin des Ratgebers «Jedes Kind ist musikalisch» Sie verrät in ihrem Vortrag alles Wichtige übers instrumentale Lernen und hat Praxistipps im Gepäck, die Eltern und Kindern den Musikunterricht erleichtern. «Es geht beim Musizieren nicht darum, kleine Wunderkinder zu „züchten", sondern ihnen die Möglichkeit aufzuzeigen, damit sie entdecken, was in ihnen steckt.», so die Autorin, welche eine Trompetenklasse an der Musikschule Kreuzlingen unterrichtet und Expertin für Talentförderungsprogramme ist. Ihr Wissen aus ihrer pädagogischen Arbeit für Fachzeitschriften, für welche sie Texte zu Themen wie «ADHS im Musikunterricht» oder «Lernen mit dem Smartphone» schreibt, verknüpft die Mutter zweier Kinder mit Themen aus Resilienz und Glücksforschung. «Nachdem in der Musikpädagogik jahrelang der Fokus auf Hirnforschung gelegen hat – ohne Frage ein spannendes Thema - liegen nun erste Studien zum Thema «Musizieren und Glück» vor. Meine Erfahrung zeigt, dass dieses Gebiet wesentlich vielversprechender für nachhaltig erfolgreichen Instrumentalunterricht ist.»

ÜbeLUST statt ÜbeFRUST

In ihrem Buch «Jedes Kind ist musikalisch» gibt Kristin Thielemann unter anderem 10 wertvolle Tipps, wie Eltern und Kinder wieder Schwung in den Übe-Alltag bringen. Drei davon haben wir für Sie hier aufgeführt.

N.r 2: Finden Sie eine feste Zeit

Beobachten Sie genau, zu welcher Tageszeit Ihrem Kind das Üben am leichtesten fällt. Wenn dies zum Beispiel vor der Lieblingsfernsehsendung am Abend ist, erinnern Sie Ihr Kind immer zu entsprechender Zeit ans Üben. Sagen Sie nie: «Du musst jetzt üben.». Besser ist es, das Kind vorzubereiten: «Wenn du bereit bist, kannst du in der nächsten halben Stunde anfagen zu üben. Dann bist du pünktlich zu deiner Sendung fertig!»

N.r 5: Lassen Sie sich von Ihrem Kind unterrichten

Kinder können überraschend gut ihre Lehrer imitieren und tun das in den meisten Fällen sehr gern. Sie sollten es sich also nicht entgehen lassen, an einem Tag der Übe-Unlust zu Ihrem Kind zu sagen: «Wie wäre es, wenn du heute mal dein Instrument erklärst? Ich wäre gerne einmal dein Schüler.»

N.r 9: Dokumentieren Sie die Fortschritte Ihres Kindes

Oft empfinden Musikschüler ihre Fortschritte auf dem Instrument gar nicht so stark. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, sein Können zu dokumentieren. Jüngere Kinder können ihre Fortschritte «sichtbar machen», in dem sie zu jedem gelernten Stück ein kleines Bild malen, das sie zu den Noten kleben.

Alle 10 Tipps und viel mehr:

Dieser Elternratgeber beschreibt, wie Sie die musikalischen Anlagen Ihres Kindes auf vielfältige und spielerische Weise entwickeln können.

- Wie kann ich Musizieren von Beginn in den Familienalltag integrieren?
- Wie finde ich das «richtige» Instrument für mein Kind?

Kristin Thielemann gibt praktische Antworten auf diese und viele weitere Fragen.

Ein erfolgreiches Jahr der Junior Band

«Mit dieser Junior Band konnten wir ein tolles Repertoire einstudieren.»

Im Januar starteten wir mit der Juniorband mit neuen Stücken, denn der Erste Auftritt an der Vereinsversammlung stand schon bald vor der Tür. Mit den eingeübten Stücken durfte die Juniorband die Versammlung stilgerecht mit Musik, wie es für einen Musikverein gehört eröffnen. Der nächste Auftritt für die Juniorband war beim jährlich stattfindenden Instrumentenparcour der MSO, an welchen viele Musikinteressierte die Musikschule besuchten und das Konzert mit grossem Interesse verfolgten. Das Jugendmusiktreffen am Hasliberg war der nächste Meilenstein für die Juniorband . Dort konnten die Jungmusikanten das erste Mal Musikfestluft schnuppern. Der Auftritt war ein Erfolg und machte Lust auf mehr. Nach den Sommerferien vergrösserte sich die Juniorband deutlich. Neu hatten wir die Situation, dass Mitglieder aus der Juniorband frisch angefangen haben, und auf der anderen Seite war eine Gruppe die bereits Erfahrung aus der Juniorband mitbrachte. Dies führte dazu, dass die Erfahreneren Jungmusikanten Verantwortung übernehmen konnten und damit die Jüngeren unterstützten. Das Ergebnis war eine Formation die merklich mehr Klangvolumen hatte und so musikalisch auch mehr erreichen konnte. Mit dieser Juniorbandformation konnten wir ein tolles Repertoire einstudieren fürs Jahreskonzert. Kurz vor Weihnachten konnten sechs Mitglieder der Juniorband ihr Können beim Vorspielen zeigen und werden nun ab Januar 2018 das Korps verstärken.

Piccolos

Nachdem wir die Werbetrommel kräftig gerührt haben, konnten wir auch dieses Jahr wieder neue Jungmusikanten gewinnen, die in ihrem ersten Jahr in der Jugendmusik vor allem wichtige Grundlagen erlernen in der MSO. Wir wünschen ihnen beim Erlernen des Instruments viel Freude.

Iwan Tschopp, Ausbildungsleiter

SCHNUPPERLEKTIONEN

Nach dem grossen Erfolg in den letzten vier Jahren, bietet die Jugendmusik auch in diesem Jahr wieder drei kostenlose Schnupperlektionen für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren an.

GROSSE AUSWAHL

Du hast die Wahl! Entscheide dich für eines der tollen Instrumente aus unserem Ausbildungsangebot: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Kornett, Posaune, Schlagzeug (Perkussion).

KOSTENLOS AUSPROBIEREN

Eine Anmeldung für diese Lektionen bedeutet noch keine Mitgliedschaft in der Jugendmusik. Die drei Lektionen sind daher völlig unverbindlich.

JETZT ANMELDEN

Ermöglichen Sie jetzt Ihrem Kind den Start in eine erfolgreiche musikalische Ausbildung. Im Anschluss an Ihre Anmeldung werden Sie direkt von Musiklehrerinnen und -lehrern der Musikschule Oberland Ost kontaktiert, um die entsprechenden Termine zu fixieren.

KONTAKT

Die Anmeldung unter Angabe der allgemeinen Kontaktdaten, des Jahrganges und des Wunschinstrumentes senden Sie bitte per Post oder E-Mail an untenstehende Adresse unseres Ausbildungsleiters:

Iwan Tschopp, Senggigässli 30,
3800 Matten. Tel: 079 893 82 75
ausbildung@jugendmusikinterlaken.ch

Mit neuen **Ideen** ins 2018!

Unser Dirigent, Walter Jorns wagt für uns einen Blick zurück und schaut vorwärts in die Zukunft der Jugendmusik Interlaken.

Der „Musikalische Schlussgang“, das Jahreskonzert der Jugendmusik Interlaken, gehört längst der Vergangenheit an. Und somit wird an dieser Stelle der alljährliche Bericht des Dirigenten erwartet. Gelegenheit und Zeit dazu, mir nochmals die vielen eindrücklichen Momente und die schönen Erinnerungen vom „Unspunnenjahr 2017“ durch den Kopf gehen zu lassen. Unter anderem der Einmarsch in die Schwingarena mit 15‘000 Zuschauern, die TV-Übertragungen, die Teilnahme an den beiden Festumzügen vom 1. August und Unspunnenfest, der Jugendmusiktag auf dem Hasliberg oder das Muttertagskonzert. Besonders gerne erinnere ich mich an das gelungene Probenwochenende im „Affenwald“ in Meiringen zurück. Wo nebst dem Musikalischen vor allem die Kameradschaft und die sozialen Kontakte beim Spielen und bei den auszuführenden Ämtli gefördert und gepflegt wurden. An unseren Auftritten waren wir wie gewohnt „konzertant/melodiös“, „rockig/poppig“ und „traditionell/urchig“ unterwegs. Und wie gewohnt warteten wir meistens mit Showeinlagen, von der Rauchmaschine bis gar zu brennenden Schlagzeug-Sticks, auf und zogen so die Zuhörerinnen und Zuhörer in unseren Bann. Rückblickend darf ich sagen: auf unsere im 2017 erbrachten Leistungen dürfen wir schon ein bisschen stolz sein. Zum einen haben nicht alle (Jugend-) Musikvereine die Chance an solchen Anlässen wie einem Unspunnenfest teilzunehmen. Verschweige den dafür angefragt zu werden. Zudem ist aufgrund des 12-Jahr-Turnus die Wahrscheinlichkeit klein, dieses Fest als aktiver (Jugend-) Musikant mehrmals besuchen zu können. Zum anderen durfte ich von den Jugendlichen während dem Ganzen Jahr eine grossartige Disziplin und extreme Flexibilität erleben, welche wirklich Freude bereitet. Und nun ist das neue Jahr schon ein paar Tage alt und es stehen wie jedes Jahr unweigerlich von neuem offene Fragen im Raum. Wie geht es im 2018 mit der Jugendmusik Interlaken weiter? Sind denn solche Anlässe wie im 2017 noch zu toppen? Ist die Erwartungshaltung der Zuhörer, Eltern und Jugendlichen überhaupt noch zu stillen? Ist die musikalische Qualität vorhanden? Oder sind wir längst müde und ausgebrannt vom grossen Einsatz in den vergangenen Monaten?

Zugleich vorab: müde sind wir noch lange nicht! Auch wenn alle Beteiligten einmal mehr ein grosses Engagement zu Tage legten. Und ja, es kam doch schon vor, dass ich heimlich einen Zusatznerv aus der Notfallapotheke holen musste... Normalerweise wirken aber die gute Kameradschaft, die tolle Musik, eine gute Show sowie ein begeistertes Publikum wie eine Superdosis Vitamine und geben Kraft, den nächsten Schritt in Angriff zu nehmen und auch in Zukunft neues zu entwickeln.

Mit grosser Freude durfte ich zur Kenntnis nehmen, dass der Verein per Ende 2017 nur einzelne, primär ausbildungs- und berufsbedingte Austritte entgegen nehmen musste. Die sechs Übertritte von der Junior Band ins Korps vermögen zudem die Austritte mehr als zu decken. So bleibt der Klangkörper im gesamten kompakt und gut ausgeglichen. Das in den letzten Monaten erarbeitete musikalische Knowhow, die gemachten Erfahrungen, die Routine sowie das Zusammenspiel von „gross und klein“ können ins neue Jahr mitgenommen und weiter entwickelt werden. Und das sind für einen Dirigenten doch schon mal gute Rahmenbedingungen. Diese positiven Zeichen wecken den Drang unbedingt weiter zu machen!

Der Jahresbeginn war aber trotz der guten Vorzeichen ein bisschen holpriger als auch schon. Aufgrund vieler ausstehender Details betreffend Jahresprogramm, der Ungewissheit, wie sich das Korps und die Junior Band ab Januar 2018 zusammensetzen aber auch aufgrund organisatorischer Herausforderungen konnte ich die Vorbereitungen leider nicht wie in den letzten Jahren minutiös vor Schulbeginn erledigen. Umso erfreulicher ist es, dass mir die „älteren Mitglieder“ ihre tatkräftige Unterstützung zugesichert haben. In einem kurzfristig einberufenen Workshop diskutierten die Jugendlichen, delegierte der Vereinsleitung sowie ich als Dirigent und musikalischer Leiter über die Vereinszukunft. In Gruppen wurden Themen wie musikalische Stilrichtung, Zusammenarbeit innerhalb des Korps und mit dem Vorstand, Kommunikationswege, Sinn und Zweck von auswärtigen Probenwochenenden, Team-Events und vieles mehr diskutiert. Insbesondere zeigten sich die Jugendlichen beeindruckt, was es doch alles braucht, um einen Jugendverein wie unsere Jugendmusik erfolgreich zu führen. Und ich darf mit Stolz sagen, dass sich das erarbeitete Resultat mehr als sehen lässt! Die jungen Menschen sind bereit Verantwortung zu übernehmen! Zahlreiche konkrete Vorschläge konnten aufgenommen werden und sind bereits in der Pipeline für die Umsetzung. Sicher ist, dass diese Art der

Zusammenarbeit, mit dem Einbezug der Jugendlichen, künftig noch stärker gefördert wird. Ich freue mich bereits heute auf die nächsten ähnlichen Anlässe aber vor allem auch auf viele konstruktive Inputs ausserhalb der organisierten Treffen!

Und wie sieht nun das 2018 konkret aus? Es steht definitiv fest: die nächsten Schritte sind Herausforderung pur! Ein erster Höhepunkt erwartet uns bereits am 27. Mai 2018. An diesem Sonntag nimmt das Korps der Jugendmusik Interlaken am „1. Youth In Entertainment“ in Frauenkappelen teil. Der Anlass ist als Unterhaltungsmusikwettbewerb ausgeschrieben. Bereits haben sich rund 10 Jugendformationen aus dem ganzen Kanton Bern angemeldet. Diese werden sich in einem friedlichen Wettbewerb messen. Zu gewinnen gibt es nebst einem Wanderpokal zahlreiche Geld- und Warenpreise im Wert von mehreren tausend Franken. Bis Ende Mai bleibt aber nicht viel Zeit, ein anspruchsvolles Programm einzustudieren… Denn der Showtitel, die Partituren sowie das Drehbuch müssen bereits in wenigen Wochen den Experten zugestellt werden. Selbstverständlich laufen für dieses Vorhaben die Vorbereitungsarbeiten schon länger. Sicher werden wir unseren Auftritt in bekannter Manier in einem Gesamtpaket von mitreissender Musik, tollen Showeinlagen und vor allem mit viel Spielfreude präsentieren. Aber natürlich wollen wir an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten. Damit der Auftritt erfolgreich über die Bühne gehen wird, wird das Ganze Projekt in allen Belangen äusserst sorgfältig erarbeitet. Denn es gilt schliesslich die Experten und die Publikumsjury in den zur Verfügung stehenden 20 Minuten zu überzeugen.

Am Jahresende erwartet uns mit dem Jahreskonzert traditionsgemäss der zweite Höhepunkt. Im Frühling, Sommer und Herbst stehen vermehrt wieder auch Ständli und Konzerte auf dem Programm, wo wir uns gerne öffentlich präsentieren und unser Können unter Beweis stellen werden.

Es gilt jetzt also durchzustarten. Sowohl in der Junior Band wie auch im Korps sind die geringfügigen Veränderungen innerhalb der Besetzung auszugleichen. Der Verantwortungsbereich jedes Einzelnen wird neu abgesteckt und eingependelt. Dies wird dank der guten Kameradschaft im Verein gelingen! Anfänglich arbeiten wir wie gewohnt an den musikalischen Grundlagen, später an den Details. Registerproben, ein erneutes Probenwochenende im „Affenwald“ aber auch Team-Events stehen auf dem Tätigkeitsprogramm und dienen dazu, das erarbeitete Repertoire schliesslich zu einem rundum Erlebnis zusammen zu setzen. Und das Ganze wird mit einem Weitblick auf Herausforderungen in den kommenden Jahren möglichst optimal abgestimmt und durchgeführt. So steht schon heute das Wochenende vom 21./22. September 2019, der Besuch des „Eidgenössischen Jugendmusikfest 2019“ in Burgdorf, im erweiterten Fokus!

Liebe Leserinnen und Leser: die Jugendmusik Interlaken ist mit vielen neuen Ideen bereit für die Herausforderung 2018! Im Namen „meiner“ über 60 Kindern und Jugendlichen sowie der gesamten Jugendmusikfamilie wünsche ich Ihnen von Herzen immer alles Gute. Wir freuen uns, wenn Sie ganz getreu unserem Motto „Jugendmusik Interlaken - Bisch o derby? Äs fägt!“ unser Wirken auch künftig in allen möglichen Belangen unterstützen und mit uns gemeinsam die Freude an der Musik teilen!

Walter Jorns
Musikalischer Leiter

Kunst im **Bild**

Das die Jugendmusik auch bei der bildenden Kunst vorne mitmischt, beweisen Iwan Tschopp mit Photoshop und Mitglieder des Korps mit Malkreide.

Passend zu Smoke on the Water versinkt das Korps im Nebel.

Mara Eng hat unseren Martin auf der Strasse vor dem Affenwald verewigt.

Ein grosser Auftritt für die Jugendmusik vor zahlreichen kreischenden Fans.

Da haben wir Philipp doch fast auf den Mond geschossen. Er ist aber wieder da.

Shania Schmied und Lara von Allmen sorgten dafür, dass auch jeder wusste, wer im Affenwald war.

JAHRESBERICHT 2017
des Supporterpräsidenten

Wie doch die Zeit vergeht! Vor einem Jahr habe ich das Amt als Präsident ad interim übernommen und jetzt bin glücklich einen kompetenten und der Jugendmusik sehr bekannten Nachfolger präsentieren zu können. Aber alles der Reihe nach:

An der letzten Hauptversammlung standen wir nach dem Rücktritt von Peter Michel ohne Präsident da. Ich habe mich damals spontan dazu entschieden das Amt zwischenzeitlich zu übernehmen. Wir hatten grosses Glück, sehr schnell einen neuen Präsidenten zu finden. Nach einem Feierabendbier im Strandbad Bönigen hatten wir die Zusage.

Bereits nimmt der Nachfolger an den Sitzungen der Jugendmusik teil und hat bestimmt die eine oder andere Idee wie man zu neuen Supportern kommt. Die Rede ist von Armin Häsler. Vorstellen muss ich ihn wohl nicht, war er doch viele Jahr Dirigent der Jugendmusik Interlaken.

Im vergangenen Jahr durften die Vorstandsmitglieder der Supporter Vereinigung zahlreichen Supporterinnen und Supportern persönlich zum Geburtstagsfest gratulieren. Es ist schön zu sehen, wie die Jubilare unsere Besuche schätzten und wir ihnen damit eine Freude bereiten. Leider mussten wir aber auch im vergangenen Jahr wieder von einigen Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Allen Verstorbenen möchten wir an dieser Stelle nochmals ehrend gedenken.

Die Jugendmusik Interlaken gelangte im vergangenen Jahr mit einem Gesuch an die Supporter Vereinigung. Der Vorstand spricht den Betrag von CHF 7095.60 für den Kauf eines Fagottinos, eines Vibraphons und einer Klarinette zu.

Leider hat Renate Rusca auf diese Hauptversammlung ihren Rücktritt als Sekretärin bekannt gegeben. Ich danke Reni für die aktive Vorstandsarbeit und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich für die tolle Unterstützung. Jeder kennt seine Aufgaben und übernimmt einen Anteil der anfallenden Arbeiten. Und nicht zuletzt danke ich im Namen der Jugendlichen Ihnen, liebe Supporterinnen und Supportern, für Ihre langjährige Treue und Unterstützung.

Matten, 29. Dezember 2017

SUPPORTER VEREINIGUNG
JUGENDMUSIK INTERLAKEN

Thomas Lüthi, Präsident ad Interim

Was ist eigentlich die **Supporter-vereinigung?**

Durch Freunde der Jugendmusik Interlaken wurde 1975 eine politisch und konfessionell neutrale Supporter Vereinigung gegründet.

Ziel und Zweck der Supporter Vereinigung ist, die umfangreiche und sinnvolle Freizeittätigkeit der Jugendlichen zu fördern und unterstützen.

Zahlreiche SupporterInnen haben sich bis heute unserer Vereinigung angeschlossen und helfen mit, allen interessierten Jugendlichen das Musizieren zu ermöglichen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie mithelfen die Jugendmusik Interlaken aktiv zu unterstützen.

Und zum Schluss noch dies....

Das war also das Vereinsjahr 2017 und die zehnte Ausgabe des JMInside. Wir haben einiges erlebt was einmaligen bleiben wird und die Weichen für die Zukunft gestellt. Doch die Arbeit ist nicht fertig. Weiterhin gilt es, für die musikalisch interessierten Kinder und Jugendlichen auf dem Bödeli eine Plattform zu bieten, wo sie ihrem Hobby nachgehen können. Vielen Dank, dass auch Sie Ihren Teil dazu beitragen.

Frühlingsputz

Selbstverständlich läuft auch in einer Jugendmusik nicht immer alles rund. Doch dank einer tollen «Crew» ziehen wir gemeinsam immer wieder am gleichen Strick und uns gegenseitig hoch. So gilt es am Jahresende zurückzuschauen, die positiven Geschichten mitzunehmen und die wenigen kleinen negativen Krümel mit einem Frühlingsputz zu beseitigen.

Zum Gedenken

Das vergangene Vereinsjahr ging mit einer traurigen Nachricht zu Ende. Unser Ehrenmitglied, Fritz Schori, verstab im Alter von 80 Jahren. Er war ein Mann der ersten Stunde der Supporter. Anfang der siebziger Jahre gehörte er zu einer Gruppe von Freunden der Blasmusik, welche der Jugendmusik Interlaken jährlich einen ansehnlichen Betrag für die Beschaffung von Instrumenten und Uniformen zur Verfügung stellte. Zudem war Fritz Schori lange Jahre Präsident der JMI und setzte sich immer aktiv für die Jugendförderung ein. Wir werden Fritz Schori in guter Erinnerung behalten.

ABWECHSLUNG GARANTIERT

Gemeinsam erleben wir erinnerungswürdige Momente. Sei es die erfolgreiche Teilnahme an Jugendmusikfesten, Konzerte mit bekannten Musikern, Auftritte im Fernsehen, Team-Events oder Vereinsreisen wie zuletzt in den Europapark. Bei der Jugendmusik ist immer etwas los. **Bisch o derby? Es fägt!**

Jugendmusik Interlaken, 3800 Interlaken
www.jugendmusikinterlaken.ch

Entspannung am Probeweekend

Lecker und selbstgebac

Feine Pizza an der Probe

Naturtöne in der Natu

te Stimmung am Unspunne

Teamgeist am Hasliberg

Auch das ist Jugendmusik